

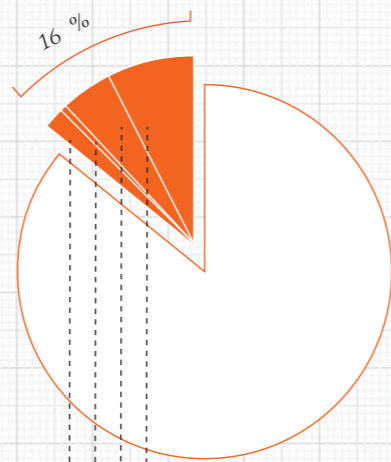
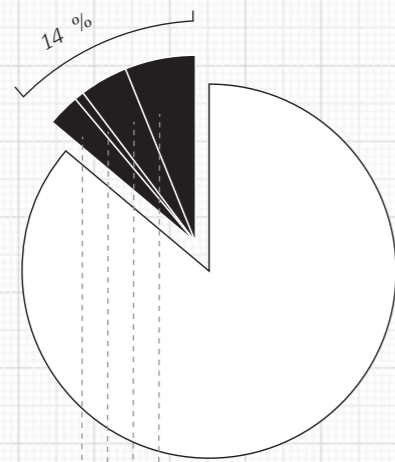
Kommunale Raumplanung:

Bauflächen/-zonen* nach Nutzung (ohne öffentliche Anlagen und Nutzungen):

Was den Anteil der Bauflächen an der Gesamtfläche betrifft, zeigt sich auf beiden Seiten des Rheins ein einheitliches Bild: Im St.Galler Rheintal und im Vorarlberger Rheintal ist es jeweils ca. ein Siebtel der Gesamtfläche.

St.Galler Rheintal
Bauzone: 14 % der Gesamtfläche
Bauzone in ha: 1.928

Vorarlberger Rheintal
Baufläche: 16 % der Gesamtfläche
Baufläche in ha: 7.108



*Bauflächen (so heissen sie in Vorarlberg) entsprechen Bauzonen (so heissen sie in St.Gallen)

Gute Voraussetzung für grenzüberschreitende Planung: Raumplanung ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Will man das St.Galler und das Vorarlberger Rheintal aber als gemeinsamen Lebensraum begreifen, ist eine regionale beziehungsweise grenzüberschreitende Betrachtungsweise wichtig und sinnvoll. Die Voraussetzungen dazu sind gut: auf beiden Seiten des Rheins wird mit inhaltlich vergleichbaren Kategorien gearbeitet und auch in der Flächenwidmung wird ähnlich vorgegangen. Ebenfalls auf beiden Seiten zu beobachten ist die Entwicklung von Strukturen mit mehreren Zentren.

